

An den Vorsitzenden  
des Braunkohlenausschusses  
Herrn Stefan Götz

Fraktionsvorsitzender  
Karl Schavier

Tel.: 0221/ 1395446  
Telefax: 0221/ 1395451  
E-Mail: [info@cdu-regionalrat-koeln.de](mailto:info@cdu-regionalrat-koeln.de)

Fraktionsvorsitzender  
Josef Johann Schmitz, SPD

Tel: 0221 / 1301507  
E-Mail: [info@spd-regionalrat-koeln.de](mailto:info@spd-regionalrat-koeln.de)

Fraktionsvorsitzender  
Ulrich Göbbels, FDP

Tel.:0221 / 253726  
E-Mail: [info@fdp-regionalrat-koeln.de](mailto:info@fdp-regionalrat-koeln.de)

**Köln, 01. Dezember 2021**

Sehr geehrter Herr Götz,

wir bitten Sie, den beigefügten Antrag in die Tagesordnung der 162. Sitzung des Braunkohlenausschusses am 13. Dezember 2021 aufzunehmen:

### **Wasserwirtschaftliches Gesamtkonzept für das Rheinische Revier**

**Der Braunkohlenausschuss beauftragt die Regionalplanungsbehörde Köln als Geschäftsstelle des Braunkohlenausschusses damit, ein wasserwirtschaftliches Gesamtkonzept für das Rheinische Revier durch die am Monitoring Garzweiler II beteiligten Institutionen erstellen zu lassen. Die Ergebnisse sind dem Braunkohlenausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen.**

#### **Begründung:**

Nach Ansicht der antragstellenden Fraktionen sollte ein wasserwirtschaftliches Gesamtkonzept für das Rheinische Revier in Ergänzung zu dem Monitoringprogramm Garzweiler II erstellt werden.

Mit dem Positionspapier Garzweiler II (vgl. 160. Sitzung des BKA vom 28.05.2021) und dem Vortrag von H. Simon (Erftverband; vgl. 161. Sitzung des BKA vom 27.09.2021) haben „die am Monitoring Garzweiler II Beteiligten“ auf die Notwendigkeit eines

wasserwirtschaftlichen Gesamtkonzeptes für das Rheinische Revier im Hinblick auf wasserwirtschaftliche Ansprüche hingewiesen.

In den verschiedenen Arbeitskreissitzungen – insbesondere in der Sitzung des Arbeitskreises Rheinwassertransportleitung vom 15.11.2021 – wurde die Komplexität der relevanten Fragestellungen und die wechselseitigen Abhängigkeiten im gesamten rheinischen Revier deutlich. Während im Rahmen des geltenden Braunkohlenplans Garzweiler II bereits zahlreiche wasserwirtschaftliche Ziele verbindlich festgelegt wurden, ist dies für die anderen Tagebaue bisher nicht der Fall. Das wasserwirtschaftliche Gesamtkonzept soll dann als Grundlage für eine revierweites Monitoring der wasserwirtschaftlichen Ziele dienen.

Mit freundlichen Grüßen



Karl Schavier  
(Fraktionsvorsitzender)



Josef Johann Schmitz  
(Fraktionsvorsitzender)



Ulrich Göbbels  
(Fraktionsvorsitzender)